

# Stefanskirche aktuell

www.stefanskirche.ch  
02.2025 – 31. Januar

## Begegnung wagen – mit der guten Botschaft





*Sonja Sorbara,  
Leiterförderung*

## Zwei Minuten

Im Moment lese ich ein Andachtsbuch. Jede Einheit beginnt mit zwei Minuten Stille. Nach dem Bibeltext folgen Gedanken des Autors, eine persönliche Frage zur Reflexion und ein Gebet. Zum Schluss folgen nochmals zwei Minuten Stille. Diese zwei Minuten am Anfang und am Ende sind für mich – Überraschung! – am herausforderndsten. Diese Stille! Was mache ich da genau? Nun, sie macht etwas mit mir. Plötzlich fließen Tränen, wie aus dem Nichts; dann wird klar, dass es um eine geliebte Person geht, die etwas Schmerzhaftes erlebt. Oder um eine Situation, in der ich abgelehnt wurde. Einen Misserfolg. Eine innere Frage, ein Zweifel, eine Unsicherheit. Oder auch einfach: Leere.

Nicht immer, aber oft sind es die Gefühle und Gedanken, die ich im Alltag geschäftig übergehe, die sich in diesen zwei Minuten in mein Bewusstsein drängen. Als würden sie ahnen, dass ich ihnen ausserhalb der zwei Minuten wenig Raum lasse. Und als würden sie wissen, dass es nur einen einzigen Ort ist, an dem sie wirklich gut aufgehoben sind: das Herz von Jesus, den ich in diesen Zeiten bewusst su-

che. Mein unruhiger Geist braucht Stille, um mein Herz hören zu können. Und auch, um die feine, zarte Stimme unseres grossen, gewaltigen Gottes wahrzunehmen, der zu unseren Herzen spricht.

Mit der Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5,21) fordert Gott uns heraus, wachsam zu sein und das Gute vom anderen zu unterscheiden. Und er fordert uns nicht nur heraus, sondern traut es uns auch zu. Das Unterscheiden ist wie ein Muskel, der trainiert werden kann, denn die Bibel spricht von „geübten Sinnen“, um das Gute vom Bösen zu unterscheiden (Hebräer 5:14). Die Stille ist dabei ein wertvolles, ja sogar notwendiges Hilfsmittel. Es können zwei mal zwei Minuten in einer Andacht sein, ein Waldspaziergang, ein Kaffee mit Jesus, das Innehalten nach dem Lesen eines Zeitungsartikels. Die Form ist nicht wichtig. Aber die Frage: Wage ich es, mich auf Stille einzulassen?

Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes neues Jahr!

## Jahresthema 2025 – Begegnung wagen

Stehe ich in unserem Badezimmer, begegnet mir zwangsläufig mein Spiegelbild. Meistens ist das die erste Begegnung des Tages. Indirekt, nicht immer erwünscht und doch mit Potenzial. „Wie geht’s mir heute?“ „Welche Augen werden mich heute sehen?“ „Welche Begebenheiten werden Begegnungen nach sich ziehen?“ „Was will ich heute erreichen?“

Begegnungen gehören zu unserem Alltag. Sehr oft geschehen sie einfach. Wir können uns aber auch gegen Begegnungen entscheiden. Begegnungen machen uns aus, sie formen uns und unsere Welt. Kann man sagen, dass wir erst durch Begegnungen zu Menschen werden? Die Bibel zumindest sagt durchgängig, dass die ganze Schöpfung als Begegnungsort gedacht ist, wir als Begegnungswesen gedacht sind und der Schöpfer in sich selbst Begegnung ist. Ist das Begegnen so-

gar in unserer DNA ablesbar, so ist die Einschätzung wahrscheinlich nicht vermessen, dass wir mit unserem Jahresthema ein grundsätzliches Thema unseres Lebens aufnehmen. Denn obwohl Begegnung so selbstverständlich zu uns gehört wie diejenige vor dem Badezimmerspiegel, haben sie es in sich: In ihnen steckt steckt das Potenzial für Schmerz und Freude, für Ängste und grosse Hoffnungen, für Fluch und Segen. Wir sind ihnen nicht nur ausgeliefert, sondern können sie bewusst gestalten.

Als Kirchgemeinde wollen wir neben all den menschlichen Begegnungen bewusst und zuerst immer wieder die Begegnung mit dem Schöpfer wagen. Er kam uns als Mensch nahe, und ihm sind deshalb weder Gefühle noch Gedanken fremd, die Begegnung verhindern können.

*Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech*



# Begegnung wagen


## Unsere Gottesdienste

Unsere Gottesdienste sollen ein Zeichen dafür sein, dass der christliche Glaube zu einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft einlädt. Gemeinsam wollen wir unterwegs sein auch als Menschen unterschiedlicher Generationen, Vorlieben und Hintergründe: Und so enthalten unsere Gottesdienste traditionelle und moderne Elemente. Für Familien bieten wir parallel meist eine Kinderhüte an. Vom Kindergartenalter an laden wir die Kinder zum kidsCONNECT ein und ab der 6. Klasse zum teensCONNECT. Und weil die Kinder ab Kindergartenalter bis zur Predigt im Gottesdienst sind, singen wir dort auch Kinderlieder. In den Schulferien finden kidsCONNECT und teensCONNECT nur am jeweils letzten Sonntag statt.

## Gottesdienste im Februar

Anfang Monat wird das Kirchgemeinde-Orchester wieder zu Besuch sein und unseren Abendmahlsgottesdienst am 2. Februar bereichern. Er will thematisch Grundsätzliches ansprechen: es gibt einen Ort der Begegnung, der uns zum Hoffnungsort in allen Unsicherheiten unserer Welt werden will. Am 9. und 16. Februar bereichern Vertretungen unser Gottesdienstjahr mit Gedanken von auswärts und laden auf diese Art zur Begegnung ein. Am 23. Februar bleiben wir auf gewisse Art beim Spiegelbild – da wollen wir darüber nachdenken, wie wir am besten uns selbst begegnen.


*Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech*



**Mach die Zeit zu deinem Freund! Impuls-Abend für ein „Himmlisches Zeitmanagement“ am Dienstag, 4. März 2025, 19.00h.  
Mehr Informationen und Anmeldung:**



Quelle: unsplash.com/de/jontyson



**Kinderferienwoche im Winter Spass,  
Sport und Geschichten!  
Keine Anmeldung nötig!  
Mehr Informationen hier:**



Quelle: Teresa Ruhstaller

## Gute Nachrichten am PraiseCamp in Basel

Vom 27. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 fand in der Messe Basel das PraiseCamp, ein christliches Jugendlager, statt. Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Schweiz sind in mehreren Extrazügen nach Basel gefahren.

Natürlich war auch eine Hirzenbacher-Gruppe mit dabei! Wir haben uns mit einer kleinen Gruppe aus dem Kirchenkreis 9 (Altstetten-Albisrieden) zusammengetan und sind miteinander ans PraiseCamp gereist. Wir haben sogar extra eine eigene

Fahne fürs PraiseCamp gestaltet! Gemeinsam mit 7000 anderen haben wir sechs Tage lang gemeinsam gesungen, gefeiert und das PraiseCamp-Thema „The Good News“, die Gute Botschaft, vertieft. Jeder Tag war einem anderen kirchlichen Feiertag gewidmet, so haben wir uns mit Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten und Auffahrt beschäftigt.

Jeden Morgen hatten wir eine gemeinsame Kleingruppenzeit, in der wir in die Bibel eingetaucht sind und

darüber ausgetauscht haben, was uns bewegt. Ein Höhepunkt war jeweils die abendliche Plenarsession mit viel Worship und guten Inputs. Einmal haben wir sogar als ganzes Camp Abendmahl gefeiert. Wir hatten eine fantastische Zeit am PraiseCamp, konnten neue Freundschaften knüpfen, bestehende vertiefen und neue Impulse für unseren Glauben gewinnen. Selbstverständlich haben wir auch sehr viel gelacht, gefeiert und Spiele gespielt. Nur geschlafen haben wir nicht so viel.

**Deborah Andrist, Jugendarbeit**

Ein paar Blitzlichter aus der Gruppe:

- Ich habe die Gemeinschaft sehr genossen. Wir konnten so viel zusammen erleben und sind als Gruppe zusammengewachsen. Und auch im Glauben konnte ich wachsen und viel Neues lernen. Im Worship habe ich Gott gespürt.
- Im PraiseCamp habe ich die Stimmung unter den Leuten genossen, man hat die Verbundenheit untereinander gespürt.
- Es war sehr toll zu sehen, wie Gott durch Gebete spricht und etwas bewirkt.
- Ich habe die Worship-Zeit am Abend sehr berührend gefunden. Ich finde es so schön, dass so viele Menschen zusammen Gott loben.



Quelle: Romy Seewer

## Rückblick auf die Redimensionierung des Stefansviertels – und mit Fundraising Begegnung wagen!

Im letzten Stefanskirche aktuell wurde über den Abschluss der Redimensionierung des Stefansviertels berichtet. Unter [www.stefansviertel.ch](http://www.stefansviertel.ch) findet sich auch ein zusätzlicher Bericht über die Ergebnisse der Redimensionierung. Folgend beantworten wir ein paar wichtige Fragen dazu.

### Was ist das Stefansviertel?

Geistliche Heimat bieten und eine tragfähige Gemeinschaft sein: Das Stefansviertel wird ein Alltagsort für unterschiedlichste Menschen aus Hirzenbach. Als multifunktionaler Bau bietet das Stefansviertel einst Raum für Spiritualität, Essen&Trinken, Arbeit&Freizeit und Wohnen. Es soll dort gebaut werden, wo heute die Stefanskirche steht.

### Wieso brauchte es den Redimensionierungsprozess?

Das Geld reicht nicht, um die ursprünglich geplanten Quadratmeter für Öffentliches und Gemeinschaftliches zu finanzieren. Wir mussten dort sparen und andererseits mehr Ertragsflächen einplanen.

### Was hat sich am Projekt verändert?

Mehr Wohnfläche wurde geschaffen, der Dachgarten wurde aufgehoben und das Auditorium verkleinert. Jugendraum, Musikraum, Kinderräume wurden mit Makerspace, Aktivraum und Stube überlagert. Die geplanten Aktivitäten können weiterhin stattfinden, aber nicht mehr alles gleichzeitig.

### Mehr Wohnungen und eine soziale Vision, wie passt das zusammen?

Wir haben die Ertragssituation des Stefansviertels verbessert, indem wir mehr Wohnungen bauen. Dies, um die ganzen Bauarbeiten überhaupt

erst finanzieren zu können. Die Vision, die von Gastfreundschaft, Inspiration und Heimat für Hirzenbach zeugt, kann aber auch mit dem angepassten Raumprogramm lebendig werden. Unser Fokus bleibt auf dem Mehrwert für Quartier und Kirche.

### Ein Highlight war die besondere, eigenwillige und doch so vertraut wirkende Sechseck-Architektur der Kirche mit Dachgarten und Kapelle. Kommt das alles weg? Wo bleibt der architektonische Anspruch, dass die Kirche Wegweiser zum Himmel, zur Grosszügigkeit Gottes sein soll?

Der stille Dachgarten und die Kapelle im Obergeschoss waren im Zusammenspiel mit dem Auditorium wunderschön entworfen. Diese Konstruktion ist sehr aufwändig und finanziell nicht tragbar. Die Kapelle kommt ins Erdgeschoss. Treppe und Lift braucht es darum nicht mehr. Der Architekt ist bereit, in der kommenden Überarbeitung eine bedeutend günstigere, aber nicht minder schöne Architektur für den Kirchenbaukörper zu entwerfen. Die sechseckige Grundform wird uns dabei auf die eine oder andere Art erhalten bleiben, da diese ein wegweisendes Thema im Architekturwettbewerb darstellte.

### Wird es genügend Gemeinschaftsräume geben? Die sind zu gewissen Zeiten bereits heute sehr beliebt?

Das Schöne ist, dass wenn die Nachfrage da ist und die finanzielle Situation der Kirchgemeinde es zulässt, die schon vorbereiteten Wohnungen zu Gemeinschaftsräumen adaptiert werden können. Das Stefansviertel wird sozusagen wachsen können, damit es auch den Bedürfnissen der Zukunft gerecht werden kann.

### Es wurden Baukosten gespart. Zusätzlich braucht es ein Fundraising von 7 Mio. CHF.

#### Wieso?

Die im Vorprojekt kalkulierten Baukosten sind massiv höher als ursprünglich abgeschätzt. Das hat auch mit der Teuerung zu tun. Jetzt haben wir gespart. Aber um genügend Räume für das Aufleben der Vision zu bauen, können wir die nicht ertragsbringenden Flächen nicht weiter verkleinern. Um die verbleibende Differenz zu decken, setzen wir auf Fundraising. Auf Fundraising setzen heisst auf Menschen zugehen, Beziehungen knüpfen und pflegen und konkrete Wege aufzeigen, wie das Stefansviertel finanziell Mitgetragen werden kann. Das wird in den kommenden Ausgaben des Stefanskirche aktuell's laufend Thema sein.

Wir freuen uns auf diesen Fundraising-Weg mit Ihnen und mit Gott und sind gespannt, wann welche Türen aufgehen werden.

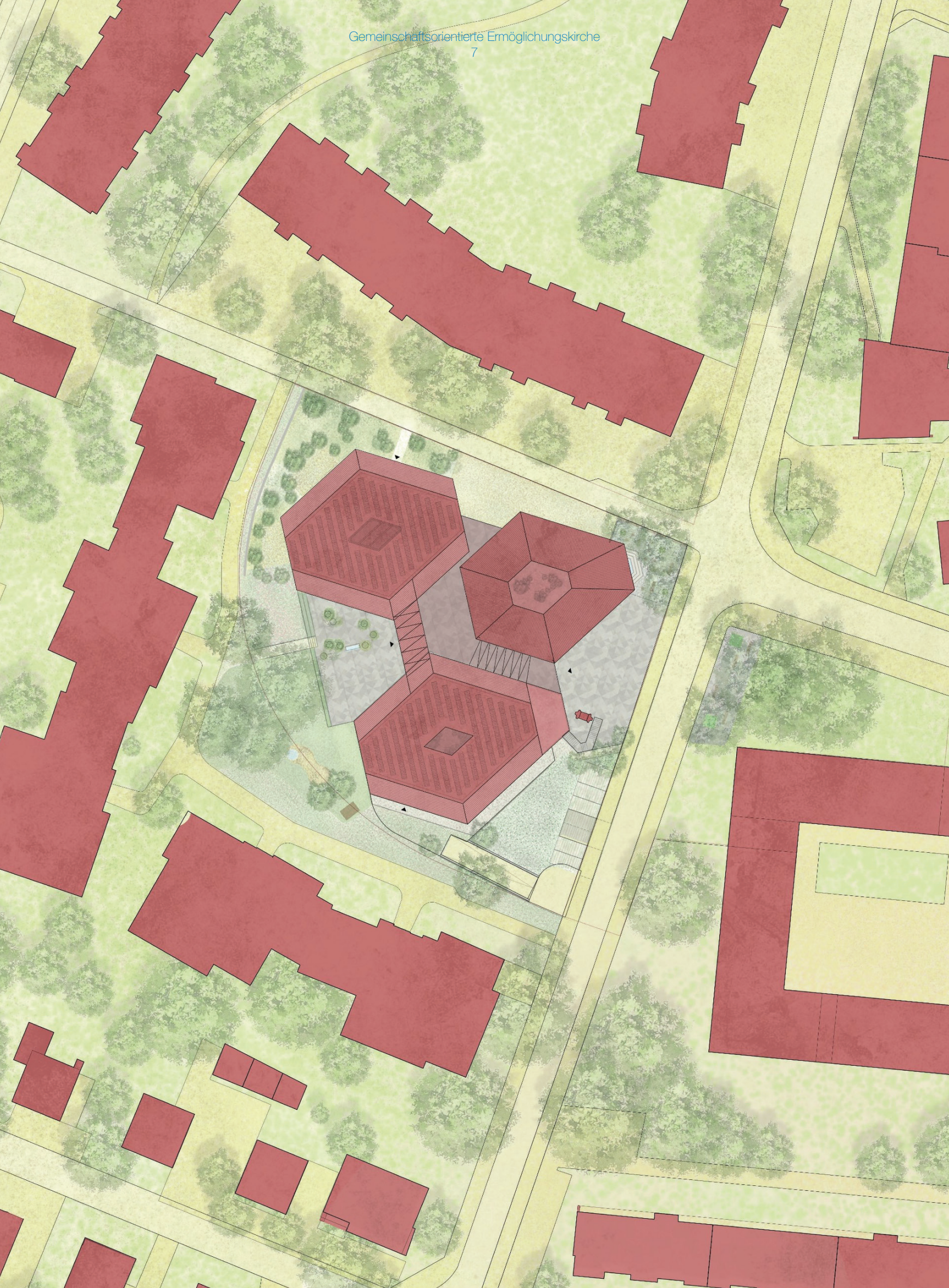
### Selbstverständlich sind schon jetzt Einzelspenden und Daueraufträge willkommen ([www.stefanskirche.ch](http://www.stefanskirche.ch)).

Sie laufen über den kirchlichen Förderverein Leap und sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt. Unsere Hoffnung ist, dass das Projekt Stefansviertel mit Fundraising, mit Ihnen, umgesetzt werden kann. Dafür beten und arbeiten wir. Danke für Ihr Mittragen dieser Vision im Quartier: Eine gastfreundliche Heimat für ein inspiriertes Hirzenbach!

*Stefan Girsberger*

*Hauptnutzungsvertretung und Fundraising Stefansviertel*

Die sechseckige Grundform des Stefansviertels steht im Kontrast zu den Zeilenbauten. Sie bleibt auch mit der Redimensionierung erhalten: Stefansviertel Stand Wettbewerb.  
Quelle: Lukas Imhof Architektur





Für das **COFFEE&DEEDS**  
 Anna Mathis, Mitglied Leitungsteam

## Dankbar für das vergangene Jahr 2024

Der Betrieb läuft und wächst; vor allem die Wochenenden, aber auch unter der Woche erlebten wir in diesem Jahr weiteres Wachstum. Das Service Team wächst stetig mit freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden. Dass wir Anfang Jahr gleich zwei Personen zusätzlich anstellten, erwies sich mit dem stark wachsenden Betrieb als äusserst weise Entscheidung und brachte eine grosse Entlastung ins Team. Mir scheint, dass dieses Jahr besonders viele Personen dazugekommen sind, die unser Herzensanliegen teilen, das Reich Gottes zu bauen. Neue Menschen bringen neue Ideen, frischen Wind und neue Kreativität in den Betrieb. Das gibt eine super Dynamik im Team! Ein Traum wäre, dass wir so gut mit Personal aufgestellt sind, dass sich jederzeit eine Person aus dem Service ausklinken könnte, um mit jemandem ein Gespräch zu führen, eine Wohnungsbewerbung zu schreiben, ein Gebet zu sprechen oder was auch immer. Momentan kommen laufend mehr freiwillige Mitarbeitende im Service dazu. Vielleicht wird dieser Traum im 2025 ja umsetzbar?

Der stetig wachsende Betrieb fordert, dass wir ständig weiterentwickeln und verbessern. Besonders weiterentwickelt haben wir uns im Jahr 2024 in der Kommunikation, der Sortimentsentwicklung, in unseren Abläufen und in der Zusammenarbeit im Team.

Ich wünsche mir, dass Menschen im Quartier einen Hunger nach Gott bekommen und wir bereit sind, Ihm zu begegnen. Irgendwie scheint mir, als ob dieser Hunger in den letzten Monaten erwacht wäre. Ich weiss nicht, ob ich einfach aufmerksamer bin, oder ob die Menschen wirklich offener und suchender sind. Auf alle Fälle schaue ich erwartungsvoll, gespannt und zuversichtlich ins 2025.

## Musik im COFFEE&DEEDS

### Wort & Musik am 27. Februar, 20.00h

Weil euch der letzte Wort&Musik-Abend so gut gefallen hat, machen wir im Februar nochmals einen. Diesmal liest Markus Lerchi Passagen aus der Apostelgeschichte. Zwischen den Passagen spielen Barbara Hidber und Sylvie Chopard im Duo wundervolle klassische Geigenmusik.

### Gitarren-Brunchkonzert zum Frauentag am 8. März, 11.00h

Der kroatische Gitarrist Srdjan Bulat ist in verschiedenen Ländern Europas als Konzertgitarrist unterwegs. Es ist uns eine Ehre, dass er uns im COFFEE&DEEDS mit akustischer Gitarrenmusik verwöhnt. Da an diesem Tag Frauentag ist, ist das eine tolle Gelegenheit, deine Freundin, Nachbarin, Partnerin, Cousine, Mama etc. dazu einzuladen!

## Neues Mittagsangebot

Wir starten das neue Jahr mit einem neuem Mittagsmenu: hausgemachten One-Pot-Gerichten. Diese kannst du Dienstags und Mittwochs bei uns geniessen. Jede Woche gibt es ein neues OnePot-Gericht, das mit frischem Brot serviert wird. Linsendal, Curry, Chili sin Carne... Wir freuen uns auf die vielfältigen Köstlichkeiten! Donnerstags bieten wir eine winterliche Nussbrotkreation an und Freitag bleibt unser Wähentag. Du kannst aber auch an anderen Tagen unsere leckeren Wähen geniessen.



Quelle: Anna Mathis

## Offene Weihnachtsfeier – Menschen und Jesus begegnen

Auch dieses Jahr lud an Heiligabend die Reformierte Kirche Hirzenbach zur offenen Weihnachtsfeier ein. Rund 70 Personen aus der direkten Nachbarschaft, aus dem Quartier aber auch von weiter weg folgten der Einladung. Die Küche hatte alle Hände voll zu tun und gab Vollgas. Das feine Viergang-Menü, mit einer Suppe, einem gemischten Salat – für die Kinder gab es Buchstabensuppe und Gemüsesticks – und zum Hauptgang selbstgemachte Knöpfli, Rotkraut und ein Braten, fand grossen Anklang. Wer wollte, bekam ein Glas Weiss- oder Rotwein dazu und bei den verschiedenen Süssgetränken durfte man sich nach Lust und Laune bedienen. Die schöne Tischdeko trug zur weihnachtlichen Atmosphäre bei und die Stimmung war ausgelassen, man redete mit Bekannten und knüpfte neue Bekanntschaften.

Die Präsentation der Kindergeschichte nahm dann uns alle mit auf den Weg eines kleinen Sterns, einem aus Guezliteig und mit einem Zucken zu wenig, der aber etwas Besonderes

sein wollte. Er stapfte durch den verschneiten Wald und begegnete verschiedenen Tieren. Mit der Zeit erkannte der kleine Stern, dass nicht sein Äusseres, sondern sein Herz zählte – und das hatte er am richtigen Fleck. Er hatte nämlich den Tieren im Wald geholfen, wo er nur konnte. Eine einfache und schöne Geschichte, die uns daran erinnert, dass wir Menschen gemacht sind uns zu begegnen und uns gegenseitig zu unterstützen. In einer teilweise anonymen Stadt wie Zürich ist das besonders nötig.

Man genoss den Rest des Abends, sang Weihnachtslieder und schloss mit einem feinen Dessert und Kaffee. Jeder Gast erhielt zum Abschluss des Abends ein Geschenk: eine Hoffnungskerze. Vielleicht darf sie in diesem Jahr, das vor uns liegt, Licht und Hoffnung spenden, uns an diesen schönen Weihnachtsabend und daran erinnern, dass wir nicht alleine, sondern im Quartier füreinander da sind.

**David Beynon, Teilnehmer mit seiner Familie**



**Wir schaffen Raum für Begegnungen, Gemeinschaft mit Gott und untereinander.**

*Aus dem Leitbild*

## Vielfältige Begegnungen am Gemeindegottesdienst – Herzliche Einladung dazu!

**Evangelisches  
Studienhaus  
Zürich**

Am Sonntag, 9. März, gibt es ein Tag voller inspirierender Begegnungen in der Stefanskirche: Untereinander, im Netz unserer Häuser, im Zusammenspiel zwischen zuhause Glauben leben und in der Kirche Gottesdienst feiern.

Mit dem ESH? Absolut! Dieser Tag trägt die Handschrift des Evangelischen Studienhauses Zürich: Theologiestudierende, die dort leben und Theologieprofessoren, die sich im ESH-Vorstand engagieren, gestalten den Tag mit.

### Was erwartet dich?

- 10.00h: offener Worship
- 10.30h: interaktiver Gottesdienst, im Anschluss gemeinsames Mittagessen, nachmittags Workshops mit Vertiefung und kreativer Auseinandersetzung
- 15.00h: Abschluss mit Segen

### Für wen?

Für die ganze Gemeinde, Studierende und alle Interessierten - Jung und Alt sind eingeladen. Sei dabei und erlebe, wie Theologie Brücken schlägt, inspiriert und uns einander näherbringt!

Weitere Informationen: [www.eshzuerich.ch](http://www.eshzuerich.ch)

**Marcel Grob, Inokon**

## Begegnungen mitten im Quartier auf der Sportanlage Heerenschürli



Wir sind ganz nah dran, endlich den Pumptrack für Familien in Schwamendingen zu bauen! Im Frühling 2025 soll es soweit sein!  
[www.pumptrack-hirzenbach.ch](http://www.pumptrack-hirzenbach.ch)

Im September 2021 reichten Teresa Ruhstaller vom GZ Hirzenbach und ich die Wettbewerbsunterlagen beim Wettbewerb „für Züri“ für einen Pumptrack in Hirzenbach ein.

Am 7. März 2022 wurde die Verfügung „ZKB-Jubiläumsdividende, Verwendung für Projekte der Bevölkerung, Projekt „Pumptrack für Fa-

milien in Schwamendingen“ ausgestellt. Diese Zusage von CHF 230'000.- ermöglichte den Start zur konkreten Standortsuche. Was bisher sonst geschah kannst du auf unserer Website nachlesen.

### Nutzen

Es geht um mehr als eine Sportanlage. Denn ein Pumptrack bietet niederschwellige Bewegungsmöglichkeiten. Er ist einfach zu erreichen, kostet keinen Eintritt, und ist mit allen möglichen fahrbaren Untersätzen nutzbar. Kinder und Jugendliche werden zur Bewegung animiert und

dabei wird spielerisch Koordination, Konzentration sowie die Gesundheit im Allgemeinen gefördert. Es wird auf spielerische Art und Weise die Freude am Erwerben von neuen Fähigkeiten entdeckt. Unterschiedlichste Menschen im Quartier lernen sich kennen. Es entstehen neue Beziehungen unabhängig von Herkunft, Alter und anderen Identitätsmerkmalen.

### Finanzierung

Die Gesamtkosten betragen rund CHF 400'000. Von der ZKB Jubiläumsdividende und dem kantonalen

Sportfonds des Kantons Zürich haben wir den grössten Teil zugesichert.

CHF 45'000 müssen über Spenden und Sponsorings von Stiftungen, Privaten und Firmen bis zum Baubeginn im Frühjahr 2025 eingetragen werden. Den aktuellen Spendenstand findest du auf unserer Website. Bei Redaktionsschluss Mitte Januar sind bereits CHF 17'950.- zusammen gekommen. Somit verbleiben noch CHF 27'050.-.

**Für den Verein Pumptrack Hirzenbach, Beni Bucher, Ermöglicher**

## Ökumenische Senioren-Fasnacht

Vor dem Beginn der Fastenzeit findet die Fasnacht statt. Es wird nochmal ausgelassen gefeiert, fein gegessen, getanzt und viel gelacht.

Auch wir wollen gemeinsam feiern und dazu einen reichhaltigen Zvieri geniessen.

Donnerstag, 27. Februar 2025, 14.00h im Pfarreisaal St. Gallus, Dübendorferstrasse 60

Wir freuen uns auf Sie: Hofnärinnen Joanna, Tanja, Elsbeth und Hofnarren Alfred, Fredi und Ruedi. Musik: Alexander Näpflin. Kontakt: Joanna Sobiecka.

Ohne Anmeldung. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Möglichkeit zum Schminken ab 13.15 Uhr

Fragen und Infos:  
Joanna Sobiecka 044 325 30 76,  
[joanna.sobiecka@zh.kath.ch](mailto:joanna.sobiecka@zh.kath.ch)



Quelle: Joanna Sobiecka

## Wofür bist du im vergangenen Jahr dankbar?

Wofür bist du im vergangenen Jahr dankbar? „Einfach schön, jedes Jahr mit den Kindern hier zum Kerzenziehen kommen zu können!“ Viele solche dankbaren Rückmeldungen erhielten wir von Schulklassen und Hortgruppen, aber auch von Eltern!

Das diesjährige Kerzenziehen war während fünf Wochen fast komplett ausgebucht. Es besuchten uns total über 1322 Kinder und 357 Erwachsene. Für die über 1'700 Kerzen benötigten wir rund 350kg Wachs. Unsere Praktikantin Clara-Sophie hat gemeinsam mit Flo, unserem Zivi, und 18 freiwillig Mitarbeitenden für eine tolle Atmosphäre, einen

reibungslosen Ablauf und viele leuchtende Kinderaugen gesorgt! Danke für so viel Herzblut in diesen intensiven fünf Wochen.

Der Reinerlös beträgt CHF 7'618.50, wovon die eine Hälfte dem Kindergartenprojekt in Brasilien und die andere Hälfte dem COFFEE&DEEDS zugutekommt.

Ich bin dankbar, auch dieses Jahr mit dir und vielen anderen tollen Menschen unterwegs sein zu dürfen! Wir dürfen gespannt sein, was Gott für uns bereit hält.

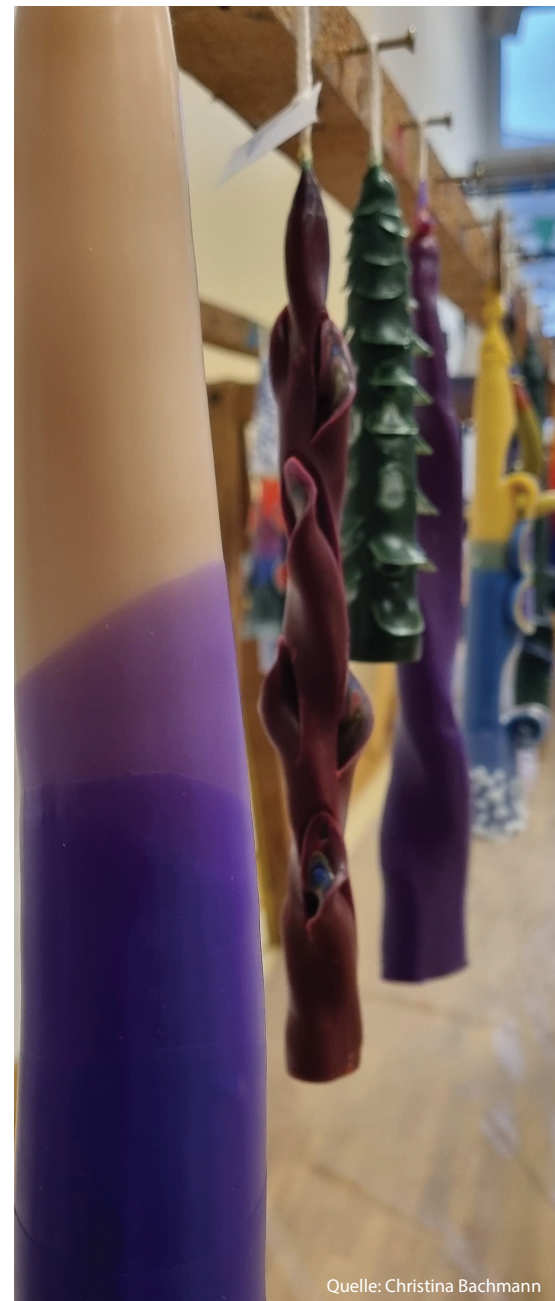
**Beni Bucher, Ermöglicher**



Quelle: Beni Bucher



Quelle: Séverine Jüngling



Quelle: Christina Bachmann

## Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h) und kidsCONNECT. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

### Sonntag, 2. Februar

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Begegnung wagen – und einen sicheren Ort haben (Psalm 91)  
Kirchgemeindeorchester Schwamendingen  
Kollekte: StopArmut  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee/Pastaplausch

### Sonntag, 9. Februar

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Ulrich Schwendener  
Kollekte: Zwinglifonds  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Après Chile

### Sonntag, 16. Februar

10.00h Gottesdienst  
Dominik Grütter  
Kollekte: vier wiesen  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Sonntag, 23. Februar

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Begegnung wagen – mit uns selbst (Psalm 139)  
Kollekte: Gideons  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Sonntag, 2. März

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Begegnung wagen – mit der Welt (Matthäus 5,13-16)  
Kollekte: Gideons  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee/Pastaplausch

## Spiritualität

### Quartierfürbitte

Mittwoch, 5. Februar, 20.00h

### Gebet vor dem Gottesdienst

Gebet vor dem Gottesdienst  
Sonn- und Feiertage, 9.30h-9.45h im Jokerzimmer

### Drittelstundgebet

Jeweils Donnerstag, 7.00h-7.20h in der Stefanskirche

### Training Hörendes Gebet

Dienstag 27. Februar, 19.15-21.30h im Untizimmer der Stefanskirche  
Sonja Sorbara, sonja.sorbara@stefanskirche.ch

### Himmliches Zeitmanagement

Dienstag, 4. März (S.4)

## Senioren

### Ökumenische Senioren-Fasnacht (S.9)

Donnerstag, 27. Februar 2025, 14.00h im Pfarreisaal St. Gallus, Dübendorfstrasse 60  
Joanna Sobiecka, 044 325 30 76

### Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS  
Maja Gubbi, 044 321 52 14

### Improtheater Kurs

Dienstag, 25. Februar, 14.00h-15.30h im Untizimmer der Stefanskirche

## Für Alle

### Bibelkreis

Mittwoch 12. Februar, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

### Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

### Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal

## Kinder und Jugendliche

### Kinderferienwoche

17. - 21. Februar, jeweils 13.30h - 17.00h (S.4)

### TimeOut

Sonntag, 2. Februar, 19.00h  
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

### Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse, ausser Schulferien  
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

### Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS  
Esther Weber, 043 536 77 45  
esther.weber@stefanskirche.ch

## Für Frauen

### Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 4. und 25. Februar, 9.00-11.00h in der Villa YoYo

## Im COFFEE&DEEDS

### Donnerstags-Bar bis 22.00h

6.2. Spielabend  
13.2. Themenabend mit Casa Immanuel  
27.2. Wort & Musik  
Samstag 8.3. Gitarren Brunchkonzert zum Frauentag

### Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

### Discovery Bible Study

Jeden 2. Freitag, 14.00-15.00h

### Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés  
076 385 48 11, gaby@verges.org

### Schach mit Raffaello

Jeden 2. Donnerstag, 14.00h-15.30h

## Impressum

### Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe  
28. Februar 2025  
Redaktionsschluss  
10. Februar 2025, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach  
Altwiesenstrasse 170  
8051 Zürich

Sekretariat  
044 322 26 49  
sekretariat@stefanskirche.ch  
Mi & Do 9.00h bis 12.00h  
www.stefanskirche.ch  
www.stefansviertel.ch

### Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team  
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer  
044 321 24 22, 079 707 29 02  
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege  
044 322 85 07  
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon  
079 791 05 07, 044 322 45 04  
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher  
079 811 74 75  
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter  
Stefansviertel, 079 243 77 06  
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris  
044 322 50 06, 079 398 78 92  
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach  
Gegenüber der Stefanskirche  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
info@villayoyozh.ch  
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS  
Leitungsteam, COFFEE  
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS  
www.coffee-deeds.ch  
info@coffee-deeds.ch  
043 539 57 11